



## MIT DER VERANTWORTUNG WACHSEN



Ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Musik- und Kunstschule ATARAXIA in Schwerin bietet jungen Menschen Raum zur persönlichen Entwicklung in einem kreativen und unterstützenden Umfeld. ATARAXIA ist ein Ort der Begegnung für Musik, Kunst, Tanz und Schauspiel. Freiwillige im Sozialen Jahr Kultur sind aktiv in den Alltag eingebunden, begleiten Veranstaltungen, helfen organisatorisch mit und erhalten Einblick in pädagogische Arbeit. Dabei entdecken sie ihre Stärken und wachsen mit der Verantwortung, die ihnen übertragen wird. Freiwillige unterstützen zum Beispiel bei Konzertvorbereitungen, Videodokumentationen oder in Kunstkursen. Sie bringen sich kreativ ein, sammeln praktische Erfahrungen und erfahren, wie kulturelle Bildung wirkt. Wir erleben immer wieder, wie das Freiwillige Soziale Jahr junge Menschen stärkt: persönlich, sprachlich, organisatorisch und künstlerisch.

Jakob, der Freiwillige im Sozialen Jahr Kultur, der im kommenden Sommer bei uns startet, ist seit vielen Jahren Schüler unserer Einrich-

tung. Als Jazzsaxophonspieler ist er Teil der ATARAXIA-Akademie, in der hochbegabte Jugendliche nach Auswahlverfahren individuell gefördert werden. In der Studienvorbereitung der Akademie erhält er verstärkten Fachunterricht, ergänzenden Klavierunterricht, Theoriekurse, Gehörbildung und Auftrittstraining – alles als gezielte Vorbereitung auf ein Musikstudium. Das FSJ bei uns wird für ihn eine wichtige Station auf dem Weg in eine professionelle künstlerische Laufbahn sein – mit Einblicken in Unterricht, Organisation und Projektarbeit. Im Statement von Jakob wird deutlich, dass er seine künstlerische Laufbahn fest vor Augen hat: »Mich fasziniert an Kunst, dass sie so individuell und wandelbar ist. Ich spiele seit der dritten Klasse Klavier, später kam das Jazzsaxophon dazu, mit dem ich nun in Bands spiele. Das FSJ bei ATARAXIA reizt mich, weil ich ein nettes Team erwarte und einen Einblick in die Abläufe einer kreativen Bildungseinrichtung bekommen möchte. Danach plane ich, Jazzsaxophon zu studieren.«

Nicht immer ist es das Ziel eines Freiwilligen oder einer Freiwilligen, einen künstlerischen Ausbildungsgang anzustreben. Ilarion, einer der diesjährigen FSJ-ler, schätzt die technische Seite seines Einsatzes: »Das Team ist sehr offen und hilfsbereit – alle Aufgaben werden verständlich erklärt und niemand war böse, als ich versehentlich das Cembalo beschädigt habe. Besonders gerne übernehme ich Hausmeisterarbeiten, ich liebe es, Dinge zu tragen, aber auch Büroaufgaben wie Excel helfen mir, mich zu konzentrieren. Mein Projekt ist ein Videobeitrag über den Tag der offenen Tür. Ich merke, wie sich mein Deutsch verbessert und ich offener mit Menschen spreche. Nach

dem FSJ möchte ich erst einmal arbeiten und Geld verdienen.«

Auch die zweite FSL-lerin Anastasia nimmt wertvolle Erfahrungen aus dem Freiwilligen Jahr mit: »Bei Konzertvorbereitungen zeigt sich der starke Zusammenhalt im Team – alle ziehen an einem Strang. Besonders mag ich die Kunstkurse im Speicher, wo man kreativ arbeiten und Kinder inspirieren kann. Mein Projekt war ein Disco-Fox-Workshop für Jung und Alt. Ich wollte junge Menschen für Tanz begeistern – ein kulturell wichtiger Bereich, wie ich finde. Das FSJ hat mir Struktur gegeben, mir neue Perspektiven auf Musik und Kunst eröffnet und mich weitergebildet. Ab September beginne ich meine Ausbildung zur Medizinischen Technologin für Laboratoriumsanalytik in der Helios Klinik.«

Die FSL-ler gewinnen bei uns Klarheit über ihre nächsten Schritte, entdecken neue Interessen und sammeln erste Berufserfahrungen im kulturellen Bereich. Es ist immer wieder sehr erfüllend zu sehen, dass die Arbeit im Team der Musik- und Kunstschule ATARAXIA jungen Menschen diese Möglichkeit eröffnet.

### **Daria Gorgel-Schmidt**

*Geschäftsführerin  
der Musik- und Kunstschule ATARAXIA  
Info: [www.ataraxia-schwerin.com](http://www.ataraxia-schwerin.com)*